



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 5. Sitzung des Ortsbeirates Cotta (OBR Co/005/2010)**

**am Donnerstag, 04.03.2010,**

**18:00 Uhr**

**im Ortsamt Cotta, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103,  
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:25 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Irina Brauner

**Mitglied Liste CDU**

Ralf Gersdorf  
Astrid Hupka  
Torsten Nitzsche  
Monika Schiemann

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Uwe Baumgarten  
Barbara Behncke  
Marlis Goethe

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Alexander Bigga  
Gerit Thomas

**Mitglied Liste SPD**

Peter May

**Mitglied Liste FDP**

Ralf Hasselbach  
Jana Licht  
Eric Schmiedchen

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Carola Spranger

**Mitglied Liste Bürgerbündnis**

Monika Rettich

**Mitglied Liste NPD**

Elke Opitz

**Stellvertretende Mitglieder**

Christoph Höpfner  
Maik Peschel  
Uwe Tischer

Vertretung für Frau Annett Grundmann  
Vertretung für Herrn Dr. Sönke Wieling  
Vertretung für Herrn Ekkehardt Müller

**Abwesend:**

**Mitglied Liste CDU**

Annett Grundmann  
Dr. Sönke Wieling

**Mitglied Liste SPD**

Ekkehardt Müller

**Verwaltung:**

Frau Grohmann

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

**Schriftführer**

Christian Wintrich

SB Ortsbeirat

# TAGESORDNUNG

## Öffentlich

- 1 Kontrolle der Niederschrift zur 4. Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2010
- 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 2.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011 **V0413/10  
beratend**
- 3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat
- 3.1 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben **V0010/09  
zur Information**
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

öffentlich

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren Ortsbeiräte und die anwesenden Gäste zur 5. Sitzung des Ortsbeirates Cotta.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest:

18 Mitglieder/Stellvertreter, ab 18:15 Uhr 19 Mitglieder/Stellvertreter

Da es im Vorfeld Irritationen zu TOP 3 bzw. TOP 3.1 gegeben hat, erfolgt eine kurze Information zum Verfahren und Umgang sogenannter Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat.

Ordnungsgemäße Einberufung und Bestätigung der Tagesordnung:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**1 Kontrolle der Niederschrift zur 4. Ortsbeiratssitzung am 27. Januar 2010**

Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Ortsbeiratssitzung:

Zustimmung

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1

**2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**

**2.1 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011**

**V0413/10  
beratend**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Grohmann, stellv. Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen.

Frau Grohmann begründet den vorliegenden Fachplan gesamtstädtisch sowie für den Bereich des Ortsamtes Cotta. Der Eigenbetrieb sei gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Bedarfsplan zu erarbeiten. Bereits 2001 hätte sich der Eigenbetrieb darauf verständigt, für die Stadt Dresden einen Fachplan, welcher die fachliche und inhaltliche Justierung, die erforderlichen Bedarfe sowie die Betreuungsangebote beinhaltet, zu erarbeiten. Dabei soll die Planungsaussage des Fachplans kompatibel mit dem Investitions- und Wirtschaftsplan sein. Mittlerweile befänden sich 59 % der Kindereinrichtungen in Trägerschaft der freien Jugendhilfe. In der Stadt Dresden bestehe eine große Nachfrage nach Betreuungsplätzen und sei mit anderen sächsischen Städten bzw. Landkreisen nicht vergleichbar. Für Kinder unter drei Jahre betrage die Nachfragequote 45 %, bei Betrachtung der Kinder ab einen bis drei Jahre betrage die Quote sogar 70 %. Im Kindergartenalter betrage die Bedarfsquote 96,5 % und für den Hort 85 %. 1.400 Betreuungsplätze würden von der Tagespflege vorgehalten. Private Kindertageseinrichtungen würden außerhalb der Bedarfsplanung betrachtet und hätten sich von der Anzahl der Betreuungsplätze gegenüber dem Vorjahr unwesentlich geändert. Bei diesen Einrichtungen erfolge keine kommunale Mitfinanzierung.

Zum Planungsansatz führt Frau Grohmann aus, dass bis 2012 die Kinderzahlen steigen werden und die Auswirkungen der geburtenschwachen Jahrgänge von 1990 frühestens in 2020

wirksam würden. Neben den investiven Maßnahmen für neue Standorte sollen auch Objekte für zehn Jahre angemietet werden. Entsprechend des Ausbauprogramms sollen in Dresden insgesamt 5.000 neue Betreuungsplätze geschaffen werden, einige davon wurden bereits geschaffen. Die Auswirkungen hiervon würden in 2010/11 mit 2.700 Betreuungsplätzen und im Schuljahr 2011/2012 mit nochmals 1.000 Plätzen reflektiert. Auf den Ortsamtsbereich Cotta einschließlich der angrenzenden Ortschaften bezogen, bedeutet dies ebenfalls einen Ausbaubedarf, denn von den 2.803 Kindern im Jahre 2008/2009 wächst der Bedarf auf 3.240 Kinder. Es könne auf Grund des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz davon ausgegangen werden, dass 400 neue Betreuungsplätze geschaffen werden müssen. Obwohl es gegenwärtig für den Krippenbereich keinen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gebe, müsse mit Blick auf das Kinderförderungsgesetz beachtet werden, dass ab 2013 ein Rechtsanspruch für einen Krippenplatz bestehe. Mit einer mobilen Raumeinheit wurden an den Standorten Ockerwitzer Straße, Bünaustraße und Dölzschener Straße als Sofortmaßnahme bereits Betreuungsplätze geschaffen. Erweiterungen von Betreuungsplätzen zur langfristigen Nutzung sollen an den Standorten An der Heilandskirche, Badweg, Saalhausener Straße, Astenweg, Am Lehmburg und Gottfried-Keller-Straße realisiert werden.

Auf die Frage nach der Rolle der Tagespflege antwortet Frau Grohmann, dass zurzeit 1.564 Plätze von den insgesamt 8.000 Krippenplätzen durch die Kindertagespflege abgedeckt würden. Entsprechend einer Umfrage hätten nur 14 % der Eltern sich als Erstwunsch für die Kindertagespflege ausgesprochen.

Auf die Frage zur Bedeutung der Umwandlung von Krippenplätzen zugunsten von Kindergartenplätzen in den letzten Monaten eines Schuljahres antwortet Frau Grohmann, dass dies zur Optimierung der Auslastung diene.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/11 inklusive der Bedarfsplanung – Teil B mit folgenden Punkten:
  - 1.1 Der Stadtrat beschließt zur Schaffung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur an Kinderbetreuungsplätzen die Aufnahme der in der Anlage 1 benannten Standorte in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen vorbehaltlich der Erteilung der jeweiligen Betriebserlaubnis durch das Sächsische Landesjugendamt.
  - 1.2. Der Stadtrat beschließt, die in der Anlage 2 aufgeführten Standorte an die benannten Träger der freien Jugendhilfe zur Betreibung zu übertragen.
  - 1.3. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Ausschreibung des nachstehenden Standortes für die Betreibung durch Träger der freien Jugendhilfe.
    - o Kindertageseinrichtung Am Lehmburg 28
2. Der Stadtrat beschließt, dass die Bedarfsplanung von den Planungsverantwortlichen im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen unterjährig zu aktualisieren ist. Der Stadtrat ist zum Umsetzungsstand sowie zu den Aktualisierungen zum Ende des Kalenderjahres 2010 schriftlich zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### 3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

#### 3.1 "Dresdner Sortimentsliste" zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben

V0010/09  
zur Information

zur Kenntnis genommen

### 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

#### **Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2002, Gompitzer Straße, 5. Bauabschnitt zwischen Bebauungsende und Ockerwitzer Allee**

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) zu dem wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahren liegt zur allgemeinen Einsichtnahme aus vom 8. März bis einschließlich 9. April 2010 im Bürgerbüro Gorbitz, Harry-Demper-Straße 3, Montag bis Freitag jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr sowie in der Verwaltungsstelle Gompitz, Altnossener Straße 46 a im Zimmer 2.05, Montag, Mittwoch, Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag, Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr.

#### **Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 25. Februar 2010, welche den Ortsamtsbereich Cotta betreffen**

- CDU-Antrag: „Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 ausgetrennten Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen“ (OBR-Sitzung am 05.11.2009) wurde mit der Änderung zugestimmt.
- Antrag der Linke: „Einwohnerversammlung zum Thema Kesselsdorfer Straße jetzt bauen“ wurde vertagt
- Antrag FDP-Fraktion: „Schülerbeförderung 77. Grundschule“ wurde vertagt bzw. vom Einreicher zurückgezogen

#### **Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf der Rudolf-Renner-Straße im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Conertplatz (Hinweis Herr Gersdorf zur Ortsbeiratssitzung am 27.01.2010)**

Laut Aussage des Gemeindlichen Vollzugsdienstes sei im Zeitraum vom 01.01.2009 bis 23.02.2010 bisher nur ein Verstoß wegen Falschparkens mit einer Verwarnung geahndet worden. Deshalb würde dieser Bereich nicht als problematisch eingestuft, welcher eine regelmäßige Bestreifung rechtfertige.

#### **Fußweg Roquettestraße im Bereich des Knotens Roquettestraße/Warthaer Straße (Hinweis Frau Spranger zur Ortsbeiratssitzung am 27.01.2010)**

Der Hinweis wurde an die Straßeninspektion II weitergeleitet.

**Winterdienst, Problem für Mobilitätseingeschränkte (Hinweis Herr Gersdorf zur Ortsbeiratssitzung am 27.01.2010)**

Herrn Gersdorf wurde von der Straßeninspektion direkt geantwortet.

Im Zuge der Auswertung des Winters 2009/2010 soll dieser Problematik besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um an Schwerpunktstellen eine verträglichere Lösung zu finden. Eine flächendeckende Kontrolle sei in der Landeshauptstadt Dresden leider nicht möglich.

**Viertes Westhangfest am 5./6. Juni 2010**

Mittlerweile schon traditionsgemäß findet das vierte Westhangfest am 5./6. Juni 2010 unter dem Festmotto „Feuer, Wasser, Erde, Luft – Experimente und Erfindungen“ statt.

**Ärztlichen Versorgung im Dresdner Westen (Anfrage Herr Baumgarten zur Ortsbeiratssitzung am 27.01.2010)**

Die Vorsitzende informiert, dass es Mitte 2008 eine Anfrage seitens der Stadtratsfraktion DIE LINKE zu diesem Thema gegeben hätte und seitens der Verwaltung eine Beantwortung erfolgt sei. Für die Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung sei per Gesetz der KVS (Kassenärztliche Vereinigung Sachsen) zuständig. Eine Einflussmöglichkeit der Landeshauptstadt Dresden, insbesondere mit seinem Gesundheitsamt, gebe es hierzu nicht. Die KVS lege den Verteilerschlüssel für die Anzahl der Ärzte/Fachgebiet fest. Entsprechend eines Gesetzes von 1991 zum öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen bestehe eine Anzeigepflicht für alle niedergelassenen Ärzte, das heißt, dass sie den Beginn und das Ende ihrer Niederlassung bei den Gesundheitsämtern anzeigen müssen. Entsprechend vorliegender Zahlen gebe es im statistischen Bezirk (Postleitzahlenbereich 01159, 01169, 01187) 28 von insgesamt 277 niedergelassenen Allgemeinmediziner in der Landeshauptstadt Dresden. Zurzeit bestünde die Möglichkeit, dass sich Allgemeinmediziner in besagten statischen Bezirk niederlassen könnten.

Zur Frage nach dem Objekt Braunsdorfer Straße 13 hätte es auf Initiative der Vorsitzenden über Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit eine Anfrage an den Geschäftsbereich Finanzen gegeben, mit der Antwort, dass für diese Liegenschaft ein Eigenbedarf der Landeshauptstadt Dresden bestünde. Die Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die Änderung der Hauptsatzung, welche die Rechte der Ortschaftsräte in der o. g. Angelegenheit regeln würde.

**Probleme/Anfragen des Ortsbeirates**

Frau Thomas: Nach unbestätigten Informationen sei der Fördermittelantrag für die Sanierung der Turnhalle des Gymnasium Cotta abgelehnt worden. Sie bittet um eine offizielle Anfrage an das Schulverwaltungsamt.

Des Weiteren weist sie auf die Verkehrssituation im Bereich des Knotens Cossebauder Straße/Lübecker Straße/Tonbergstraße/Raimundstraße hin, welche eine Gefahr für die Schüler darstelle.

Die Vorsitzende sichert zu, die Problematik Verkehrskonzept Altcotta zur Beratung im April bei Herrn Bürgermeister Marx zu thematisieren.

Frau Rettich weist auf Fahrbahnschäden im Bereich des Knotens Hühndorfer Straße/Rennersdorfer Straße hin, hervorgerufen durch den langen Winter.

Herr Nitzsche zur gleichen Problematik: Am Dölzschgraben vor den Grundstücken 6 und 8 hätte sich die Fahrbahn abgesenkt, auf der Hohendölzschener Straße Fahrbahnschäden auf der gesamten Länge.

Herr Schmiedchen regt eine generelle Aussage zum Umfang der Schäden im Straßennetz an, welche durch den langen Winter verursacht worden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, wenn der Ortsbeirat es wünsche, dass ein Fachamt zu einem Problem informiert, welches nicht über den Geschäftsgang gekommen sei, die Möglichkeit bestünde, über ein Formblatt im RIS nach einem Votum des Ortsbeirates über das Büro der Oberbürgermeisterin diesen Wunsch zu äußern. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass das Straßen- und Tiefbauamt statt im Ortsbeirat über die Winterschäden zu berichten, lieber vor Ort die Schäden beheben sollte.

Antrag Herr Gersdorf:

Er beantragt, dass eine Berichterstattung des Straßen- und Tiefbauamtes im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung zu den Winterschäden auf den Straßen erfolgt.

Gegenrede:

Herr May äußert Kritik zu dem Antrag, da durch die Berichterstattung Arbeitszeit gebunden, aber das Problem nicht gelöst werde.

Frau Thomas schlägt die Erweiterung des Antrages vor, neben den Straßen auch die Fußwege aufzunehmen.

Frau Licht und Herr Peschel schlagen vor, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass neben den Straßen und Fußwegen auch über den Zustand der Radwege berichtet werden sollte.

Geänderter/erweiterter Antrag Herr Gersdorf:

Er beantragt, dass eine Berichterstattung des Straßen- und Tiefbauamtes im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung zu den Winterschäden auf den Straßen, Fuß- und Radwegen erfolgt.

Ablehnung

Ja 8    Nein 10    Enthaltung 1

Ergänzend zu der Schadensproblematik weist Frau Thomas darauf hin, dass die Radwegmarkierung entlang der Kesselsdorfer Straße zwischen Rudolf-Renner-Straße und Tharandter Straße verschlissen sei bzw. fehle und dies zu einer Gefahr für Fußgänger und Radfahrer führe.

Frau Hupka: Nach Fertigstellung der Brücke in Niederwartha soll diese im Jahr 2011 angebunden und für den Verkehr freigegeben werden. Der Bau der Neutrassierung der Bundesstraße 6 bzw. die Verkehrsfreigabe soll aber nach gesicherten Erkenntnissen nicht vor 2020 erfolgen. Aus diesem Grund hätte sich eine Bürgerinitiative (BI) gegründet mit dem Ziel, die jetzige B 6 durch bauliche und verkehrsorganisatorische Maßnahmen so zu verändern, dass die Lebensqualität nicht noch weiter gesenkt werde. Sie schlägt deshalb vor, die BI zur Ortsbeiratssitzung einzuladen und ihnen die Möglichkeit einzuräumen, ihre Belange vorzustellen und gegebenenfalls zu unterstützen.

Vorsitzende: Zur Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude am 12. April 2010 sei diese Problematik Thema und Herr Bürgermeister Marx nehme mit den Vertretern des Fachamtes daran teil. In Vorbereitung dieser Sitzung gebe es einen Termin bei Herrn Bürgermeister Marx, an welchen das Ortsamt teilnehmen werde und die fachliche Vorstellung im Ortsbeirat bzw. Gleichbehandlung anmahnen werde. Wenn dieser Versuch scheitere, sei es möglich, das formalisierte Verfahren über die Oberbürgermeisterin anzuwenden.

Frau Opitz: Die Auslagen des Obst- und Gemüsehändlers auf der Kesselsdorfer Straße in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Bünaustraße stellen für die Fußgänger und Radfahrer eine



Gefährdung dar, da diese einen Großteil der Fläche des Fuß- und Radweges in diesem Bereich in Anspruch nehmen. Außerdem würde dieser Händler mit seinem Fahrzeug über den Fuß- und Radweg fahren, wodurch es zu Verwerfungen der Platten gekommen sei.

Herr Baumgarten: Mit Bezug auf die Versammlung am 30. März 2010 des Bürgervereins Freibad Cotta e. V. fragt er im Auftrag der Vorsitzenden Frau Dr. Griese, warum an dieser Sitzung Frau Fallant und nicht Herr Wintrich teilnimmt.

Die Vorsitzende antwortet, dass die Arbeitsorganisation des ihr unterstellten Bereiches zuständigkeithalber ihr obliege.

Irina Brauner  
Vorsitzende

Christian Wintrich  
Schriftführer

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied